Wettkampf, Wind und Wasserstrahl

Nichts anbrennen ließen die Kinder beim 21. Kreisjugendfeuerwehrtag im Mengersgereuther Stadion. In mehreren Disziplinen bewiesen sie Schnelligkeit, Fingerfertigkeit, auch Treffsicherheit und viel Wissen rund um ihr Hobby.

-
Franz, Lena und Max von der Feuerwehr Neufang legten einen guten Wettkampf hin und haben es mit ihrem Team auf den 5. Platz von insgesamt 14 in ihrer Altersklasse geschafft. Fotos: camera900.de
-
Das Eckige musste diesmal ins Runde: Zielwurf mit dem Leinenbeutel war eine der Disziplinen, die am 21. Kreisjugendfeuerwehrtag geprüft wurden.
-
Kim (6) knotete für die Wehr Neuhaus-Schierschnitz was das Zeug hielt.
-
Ansprechende Leckereien für Kinder und Erwachsene hatte der Feuerwehrverein Mengersgereuth organisiert.

Mengersgereuth-Hämmern - Schläuche kuppeln, die Kübelspritze pumpen, so schnell wie möglich flitzen und mit dem Strahlrohr einen Löschangriff simulieren - das taten die Mädchen und Jungen beim 21. Kreisjugendfeuerwehrtag am Samstag in Mengersgereuth-Hämmern. Mehr als 200 Kinderund Jugendliche, im Alter zwischen sechs und 18 Jahren, aus dem ganzen Landkreis waren gekommen, um spielerisch ihre Kräfte in unterschiedlichen Disziplinen zu messen.

Verlierer gibt's nicht

"Wir sind richtig stolz auf Euch, weil ihr Eure Freizeit nutzt, um in ein Ehrenamt hineinzuwachsen", lobte Landrätin Christine Zitzmann den Nachwuchs in ihrer Eröffnungsrede. Und: Es gibt heute keine Verlierer. Pünktlich zum Auftakt der Wettkämpfe lugte die Sonne hervor, sehr zur Freude des Feuerwehrvereins Mengersgereuth-Hämmern, der mit einem Helferteam von rund 15 Leuten auf dem Sportplatz mit Zelt, Baldachin, Versorgungs- und Wettkampfstationen ein optimales Umfeld organisiert hatte. In zwei Gruppenstafetten trat der Feuerwehrnachwuchs an, um die jeweils drei Bestplatzierten Wehren zu ermitteln, die dann am 13. Juni zum Landesausscheid nach Mühlhausen fahren dürfen.

Bei den Sechs- bis Zehnjährigen traten drei Mannschaften an: Effelder, Sonneberg-Mitte und Neuhaus-Schierschnitz. Mit dabei war auch Kim Bauer. Sie machte ihre Sache gut: So schnell wie möglich den Gürtel schließen, Handschuhe und Helm überziehen und zur Knotenstation flitzen, wo sie den Kreuzknoten und den Mastwurf zu bewältigen hatte.

"Ich wollt' auch mal bei der Feuerwehr dabei sein, weil mein Papa Sandro bei der Feuerwehr ist", sagte die sechsjährige Neuhaus-Schierschnitzerin und hatte sichtlich Spaß an der Sache. Gemeinsam mit ihren Kameraden landete sie nach Effelder und den Sonnebergern auf Rang drei.

Bei den Großen waren insgesamt 14 Teams von zehn Wehren angetreten. Die Sieger-Plätze unter sich machten Föritz/Rottmar II, Rabenäußig und Sonneberg-Mitte I aus, die nun in zwei Wochen ebenfalls mit nach Mühlhausen fahren. Allesamt hatten sie zu kämpfen mit dem Wind, der wie Hechtsuppe über das Stadionareal zog. Da konnte der Wasserstrahl das Ziel - drei Büchsen in unterschiedlichen Höhen waren aufgestellt - schon einmal verfehlen. Wenn die Kübelspritze leer war, hatte das ein oder andere Team manche Büchse noch nicht vom Podest gefegt. "Es sind zumindest für alle die gleichen Bedingungen", sagte am Rande der Veranstaltung Marcel Truthähn, der seinen Posten als Hauptwertungsrichter nun aufgibt, um als Jugendfeuerwehrwart für Sonneberg-Mitte tätig zu sein. Als Dank für die bisher geleistete Arbeit und gleichzeitig als Motivation für kommende Aufgaben erhielt er von Sonnebergs Kreisjugendfeuerwehrwart Henry Schwarzer einen Rucksack und einen faltbaren Hocker.

Gute Gastgeber

Schwarzer zeigte sich - ebenso wie der Thüringer Landesjugendfeuerwehrwart Jörg Deubert und andere Verantwortliche - zufrieden: "Es war eine gelungene Veranstaltung und unser Ice-Man aus Schalkau hat auch die erhitzten Gemüter mit abgekühlt. Vielen Dank nochmals an den Feuerwehrverein Mengersgereuth-Hämmern, die Feuerwehr und natürlich die Gemeinde Frankenblick. Sie waren sehr gute Gastgeber", sagte Schwarzer zum Abschluss. *hei*

Ehrungen

Tabea Zitzmann, FW Steinach, Ehrenspange der Thüringer Jugendfeuerwehr in Bronze
Detlef Müller, FW Steinach, Ehrenspange der Thüringer Jugendfeuerwehr in Bronze
Heike Jacob, Steinach, Ehrennadel der Thüringer Jugendfeuerwehr in Bronze
Madlon Queck, FW Steinach, Ehrennadel der Thüringer Jugendfeuerwehr in Bronze
Ronny Engel, FW Sonneberg-Mitte, Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr in Silber

Erschienen auf www.insuedthueringen.de am 01.06.2015